

Starke Frauen – Starke Berufe

Vom Klinikalltag im Iran zur Fachverkäuferin in Deutschland

Moloud Fahti (45) kam 2016 mit ihrer Familie aus dem Iran nach Deutschland. Im Iran arbeitete sie als Psychologin, später in Dubai als Lehrerin für Englisch und Persisch.

Ihr Abschluss wurde hier nicht anerkannt – und doch gab sie nicht auf. Über die KAUSA-Beraterin Mizan Hailu fand sie den Weg in die Ausbildung zur Fachverkäuferin im Bäckerhandwerk bei der Bäckerei Hoefer.

Der Anfang war nicht leicht: neue Sprache, neue Umgebung, ungewohnte Abläufe. Doch Moloud blieb dran – mit einem B2-Sprachkurs, Unterstützung durch ihre Anleiterin und viel Engagement.

Heute sagt sie stolz: „Eine Ausbildung ist etwas Gutes, weil man Theorie und Praxis verbinden kann.“

Und was ihr im Leben am wichtigsten ist?
Ganz klar: ihre Familie.



Foto KAUSA: Moloud Fathi

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten



Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert vom:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

„Wenn ich etwas anfangen, mache ich es weiter“ – Armenuhi Ghazaryan über Mut, Motivation und ihren Neuanfang im Handwerk



Armenuhi Ghazaryan ist 41 Jahre alt, stammt aus Armenien und lebt seit 2014 in Deutschland. Gemeinsam mit ihrem Mann und ihren Kindern kam sie damals in eine völlig neue Umgebung – schwanger und mit dem festen Willen, hier ein neues Leben aufzubauen.

In Armenien arbeitete Armenuhi als Steuerberaterin in großen Unternehmen. In Deutschland entschied sie sich für einen neuen beruflichen Weg und absolvierte erfolgreich die Ausbildung zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk – Schwerpunkt Bäckerei.

„Ich mag das, was ich mache“, sagt sie überzeugt. Der tägliche Kontakt zu Menschen, das Lernen über Gesundheit und Ernährung und das Gefühl, gebraucht zu werden, geben ihr Energie.

Die Sprache war zunächst ihre größte Herausforderung. Ohne offiziellen

Foto KAUSA: Armenuhi Ghazaryans

Sprachkurs, nur mit Übersetzungs-Apps und viel Eigeninitiative, brachte sie sich das nötige Deutsch selbst bei – unterstützt von Familie, Kindergarten und Schule.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten



Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert vom:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

„Dual durchstarten: Ausbildungschancen für junge Menschen in Trier“



Am 5. März 2026 fand im Bürgerservice Trier eine Informationsveranstaltung zum Thema „Duale Ausbildung in Deutschland“ statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit den Ansprechpartnerinnen der Qualifizierungsbegleitung für internationale Fachkräfte aus dem IQ Netzwerk organisiert.

Insgesamt nahmen 15 junge Menschen teil, die sich entweder aktuell in einem Sprachkurs des Bürgerservice Trier befinden oder im Rahmen der Qualifizierungsbegleitung des IQ Netzwerks unterstützt werden. Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmenden das deutsche duale Ausbildungssystem näherzubringen und ihnen mögliche berufliche Perspektiven in Deutschland aufzuzeigen.

Während der Veranstaltung erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über den Aufbau der dualen Ausbildung, bei der praktische Erfahrungen im Betrieb mit theoretischem Unterricht in der Berufsschule kombiniert werden. Zudem wurden verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt und Perspektiven nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss erläutert.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Praktikum. Die Teilnehmenden erhielten hilfreiche Hinweise zu ersten Schritten bei der Ausbildungsplatzsuche, zu Bewerbungsverfahren sowie zur Kontaktaufnahme mit Unternehmen.

Die Informationsveranstaltung bot außerdem Raum für Fragen und persönlichen Austausch. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, um sich über individuelle Möglichkeiten und Wege in eine Ausbildung in Deutschland zu informieren.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten 

 Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert vom:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Erfolgreiche Mainzer Ausbildungsmesse „Berufe in der Pflege“ zieht zahlreiche Interessierte an

Mainz, 25. Februar – Zum zweiten Mal fand in Mainz die Ausbildungsmesse „Berufe in der Pflege“ statt – und erneut mit großem Erfolg. Die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz organisierte die Veranstaltung gemeinsam mit dem Projekt „Zugang zu Gesundheitsberufen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund“. Ziel war es, Interessierten einen umfassenden Einblick in die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Pflegebereich zu geben.

Schon früh am Tag füllten sich die Räume mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die sich bei den vielfältigen Ausstellern über Berufsperspektiven in der Pflege informierten. Die positive Resonanz zeigte, dass das Interesse an pflegerischen Berufen zunimmt – und dass persönlicher Austausch ein entscheidender Faktor bei der Berufsorientierung bleibt.



Foto: KAUSA / Susanne Müller

Breite Beteiligung regionaler Einrichtungen

Zahlreiche Schulen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen aus der Region präsentierten ihre Angebote und standen für Gespräche zur Verfügung. Mit dabei waren unter anderem:

- AWO Mombach
- Mission Leben, Martinsstift
- Beratungsteam Pflegeausbildung
- Pflegeschule Klinikum Worms
- Marienhaus Klinikum Mainz
- Pflegeschule Alzey, Rheinhessenfachklinik
- Freiwilligendienste, ASB und DRK

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten



Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert vom:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

- Bundeswehr
- Unimedizin Mainz, Pflegeschule
- Sophie-Scholl-Schule
- ZUG, ASB Tülay Arslan
- Robins Care, Pflegedienst
- Caritas
- Jugendberufsagentur Mainz
- Arbeitgeberservice Agentur

Insgesamt stellten 16 Pflegeschulen, Kliniken sowie Anbieter ambulanter und stationärer Pflegeleistungen ihre Ausbildungswege vor.

Informationen zu zwei zentralen Pflegeausbildungen

Im Mittelpunkt standen zwei Ausbildungsgänge:

- **Pflegehelfer/in**
- **Pflegefachfrau / Pflegefachmann**

Die Aussteller vermittelten Details zu Ausbildungsdauer, Zugangsvoraussetzungen, sprachlichen Anforderungen, Ausbildungsinhalten sowie zum Bewerbungsverfahren. Auch Praktikumsmöglichkeiten wurden vorgestellt – ein wichtiger Schritt, um Interessierten frühzeitig Einblicke in den Arbeitsalltag der Pflege zu ermöglichen.

Lob von Besucherinnen und Besuchern

Die Veranstaltung wurde von den Gästen sehr positiv bewertet. Besonders hervorgehoben wurden die offene Atmosphäre, die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen und der direkte Zugang zu potenziellen Arbeitgebern. Die Organisatoren zeigten sich zufrieden: Die Messe habe Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammengebracht und ihnen konkrete Zukunftsperspektiven im Pflegebereich aufgezeigt.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten

bibb
Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert vom:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Teilnahme am „Markt der Möglichkeiten“ der BBS David-Roentgen-Schule Neuwied



*Foto: KAUSA / Nikolinka Georgieva (HWK Koblenz)
mit unserer KAUSA-Serviceberaterin Elena Dirlam*

Am Vormittag des 10. Februar 2026 war die KAUSA-Landesstelle RLP zu Gast beim „Markt der Möglichkeiten“ an der Berufsbildenden Schule David-Roentgen-Schule in Neuwied.

Im Rahmen der Veranstaltung fanden zahlreiche Gespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern zu Themen der Berufsorientierung statt. Schwerpunkte bildeten dabei Ausbildungs- und Karrierewege in Handwerk und Industrie, die auf deutliches Interesse stießen. Darüber hinaus konnten Kontakte zu Lehrkräften und weiteren Netzwerkpartnern geknüpft und vertieft werden.

Die Veranstaltung verdeutlichte erneut den Stellenwert einer engen Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Wirtschaft für die Fachkräftesicherung in der Region.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten

Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert vom:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Besuch einer marokkanischen Delegation bei der Handwerkskammer Koblenz und der KAUSA-Landesstelle RLP



Foto KAUSA

Koblenz, 29.01.2026 – Am Donnerstag empfangen die Handwerkskammer Koblenz und die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz eine Delegation aus Marokko zum fachlichen Austausch über das duale Ausbildungssystem in Deutschland.

Im Mittelpunkt des Besuchs standen Einblicke in die überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen (ÜLU) in den Bereichen Kältemechatronik, Schweißtechnik sowie Kraftfahrzeugmechatronik. Die zuständigen Ausbilder der Handwerkskammer Koblenz stellten ihre Arbeit praxisnah vor und standen der Delegation für Fragen zur Verfügung.

Organisiert wurde der Besuch bei unserer KAUSA-Landesstelle von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) in Kooperation mit der sequa gGmbH. Ein besonderer Programmpunkt war der Erfahrungsbericht von Sharvan Hamiko: Er absolvierte seine Ausbildung über eine integrative Berufsausbildungsmaßnahme (BaE), erwarb anschließend den Meistertitel im Friseurhandwerk und ist heute selbstständiger Unternehmer mit zwei Betrieben in Koblenz – und gibt seine Erfahrungen inzwischen selbst als Ausbilder weiter. Eine Erfolgsgeschichte, die auch die Besucher und Organisatoren beeindruckte.

Ergänzend wurden der Delegation bestehende Projekte und Unterstützungsangebote für Auszubildende im Rahmen der KAUSA-Arbeit vorgestellt.

Der Besuch bot eine gute Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch über Strukturen und Ansätze der beruflichen Bildung und stärkte die internationale Vernetzung in diesem Bereich.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert vom:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Neu im BODcast: Die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz stellt sich vor



Foto: Pädagogisches Landesinstitut

Der BODcast – der Podcast für Berufsorientierung des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz – widmet sich in Folge 8 der Arbeit der KAUSA-Landesstelle RLP.

In der kompakten Folge (unter 10 Minuten) wird vorgestellt, wie die KAUSA-Landesstelle Jugendliche mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie deren Eltern kostenlos und persönlich bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen berät. Darüber hinaus begleitet die Landesstelle junge Menschen auch während der laufenden Ausbildung und steht Unternehmen sowie Schulen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Folge gibt einen direkten Einblick in die alltägliche Arbeit der Landesstelle und zeigt, wie der Übergang von der Schule in den Beruf konkret unterstützt werden kann.

Jetzt Reinhören: [Folge 8: Die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz ~ BODcast - ein Podcast für Berufsorientierung Podcast](#)

Herzliche Grüße
Euer/Ihr KAUSA-Team Rheinland-Pfalz

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten



Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert vom:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU